



CH-3003 Bern, EDA

A-Post

Frau

Dr. Anna Osetrova



Bern, 26.08.2022

Ihre Petition «Stoppt den Krieg – Schweiz als Vorbild für die Ukraine»

Sehr geehrte Frau Dr. Osetrova

Ich beziehe mich auf Ihre an die Bundeskanzlei eingereichte Petition von 31. März 2022, auf die ich Ihnen zuständigkeithalber antworte. Ich danke Ihnen für Ihre geschätzten Überlegungen zum Thema der aktiven Hilfestellung der Schweiz gegenüber der Ukraine in Sachen Neutralität. Ebenfalls danke ich Ihnen für Ihre Geduld, denn diese Antwort war Ihnen schon lange geschuldet.

Ich teile Ihre Sorgen und die der Mitunterzeichnenden Ihrer Petition um die Lage in der Ukraine, die wie Sie schreiben auch die internationale Gesellschaft betrifft, vollkommen.

Wie Sie wissen verurteilt die Schweiz den russischen Militärangriff gegen die Ukraine auf das Schärfste und fordert Russland auf, die Lage zu deeskalieren, alle Kampfhandlungen einzustellen und seine Truppen von ukrainischem Territorium zurückzuziehen. Gleichzeitig ist die Schweiz weiterhin bereit, Gute Dienste zu leisten, wenn diese von den Konfliktparteien gewünscht werden, auch als Gastgeberin oder Fazilitatorin für Gespräche und Treffen. Dies wird den Konfliktparteien regelmässig in Erinnerung gerufen.

Die Schweiz hat in der Vergangenheit bewusst nicht auf die Neutralität der Ukraine hingewirkt, weil diese als souveräner Staat unabhängig über Bündnisse und Fragen der Neutralität entscheidet. Ein erklärtes Ziel der ukrainischen Aussenpolitik der letzten Jahre ist die Annäherung an die NATO und EU. Bei dieser Haltung stützt sich die Ukraine u.a. auf die Prinzipien der OSZE und verweist auf die Schlussakte von Helsinki, welche jedem Staat das Recht zugesteht, eigenständig über die Zugehörigkeit zu einem Bündnis zu entscheiden. Ebenso haben sich alle OSZE-Teilnehmerstaaten verpflichtet, die territoriale Integrität eines jeden Teilnehmerstaates zu achten. Sollte die Ukraine dem Neutralitätsstatus zustimmen, wäre die Schweiz bereit, das Land bei der Umsetzung zu unterstützen, sofern es von den ukrainischen Behörden gewünscht wird.


Es ist Ihnen sicher bekannt, dass am 4. und 5. Juli in Lugano die Ukraine-Konferenz für den Wiederaufbau stattgefunden hat (Ukraine Recovery Conference URC2022). Diese wurde von der Schweiz und der Ukraine gemeinsam ausgerichtet. Der Weg zum Wiederaufbau der Ukraine führt über einen breit abgestützten politischen und diplomatischen Prozess. Diesen Prozess haben die Schweiz und die Ukraine in Lugano lanciert. Konkret diskutiert wurden dabei der Wiederaufbau- und

Entwicklungsplan der Ukraine sowie die Beiträge der internationalen Partner. Zum Abschluss der URC2022 präsentierten die Schweiz und die Ukraine mit Unterstützung der internationalen Partner die «Lugano-Deklaration» mit den «Lugano-Prinzipien» als gemeinsame Richtwerte für die Zukunft.

Die Schweiz stellte an der Konferenz von Lugano ihr Know-how, ihr Engagement und ihre besondere Position als neutrales Land in den Dienst der Ukraine und des europäischen Kontinents und wird dies auch weiterhin nach Kräften tun.

Mit freundlichen Grüßen

Chefin Abteilung Eurasien



Anna Ifkovits Horner
Botschafterin